

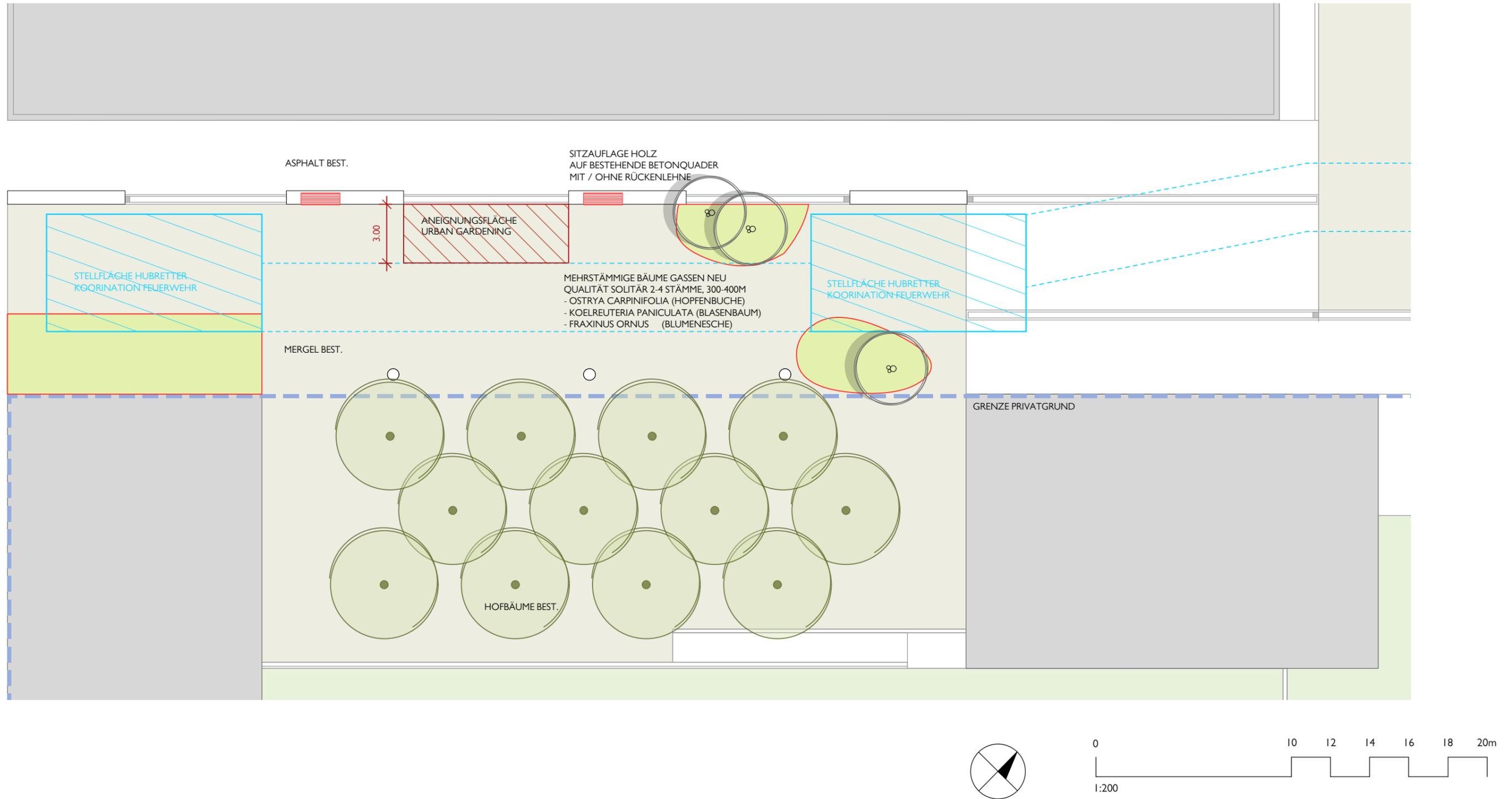
Aussenräume Tribtschenstadt Stadt Luzern



Erläuterungen Aufwertungsmassnahmen | 11.12.2018

Auftraggeber	Stadt Luzern Statplanung Gebietsentwicklung / öffentlicher Raum Hirschengraben 17 6002 Luzern
Verfasser	freiraumarchitektur gmbh Alpenquai 4 CH-6005 Luzern T +41 41 220 06 16 info@freiraumarchitektur.ch www.freiraumarchitektur.ch Didier Lindegger, Dipl. Umwelt-Natw. ETH Désirée Stalder, Landschaftsarchitektin BSc FH Barbara Lantschner, Landschaftsarchitektin BSc FH Markus Bieri, Landschaftsarchitekt HTL BSLA SIA
Referenz	725 / Aussenräume Tribtschenstadt Luzern
Letzte Änderung	11.12.2018 / dl

I. Aufwertung Gassen



- Ergänzung Sitzauflagen auf bestehenden Betonsitzbänken, mit und ohne Rückenlehne, Elemente 195x60 cm, Produktvorschlag: miramondo Hop Hop
- Bereiche mit Ansaat Kiesrasen auf bestehenden Mergelflächen, mit vorgängiger Oberflächenbehandlung
- Mehrstämmige Gehölze innerhalb einzelner Kiesrasenflächen, Aufwertung der räumlichen Struktur und Schattenspendler, Qualität Solitär 2-4 Stämme, 300-400M, *Ostrya carpinifolia* (Hopfenbuche), *Koelreuteria paniculata* (Blasenbaum), *Fraxinus ornus* (Blumenesche)
- Ausgewiesene Aneignungsflächen für Urban Gardening, Ausrichtung der Aneignungsflächen an der Lage der bestehenden Betonsitzelementen



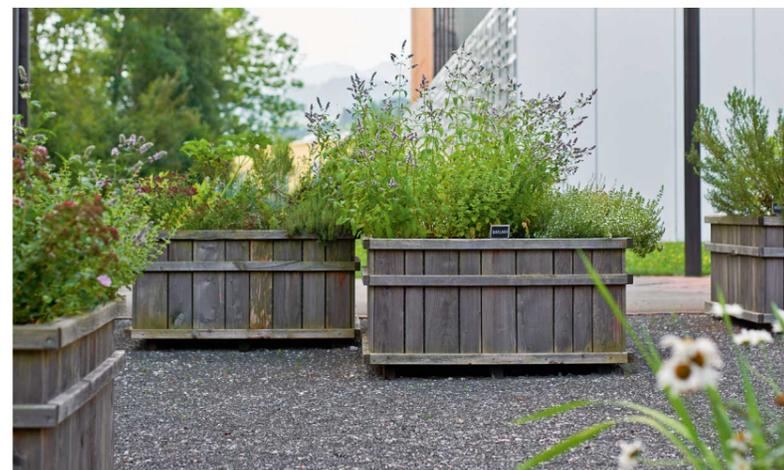
Sitzauflage Holz mit / ohne Rückenlehne; Referenzbild: Miramondo



Mehrstämmige Bäume

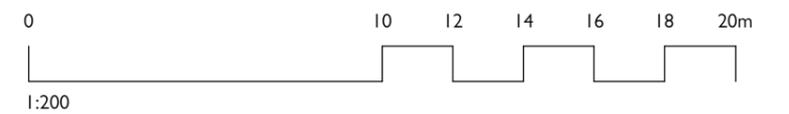
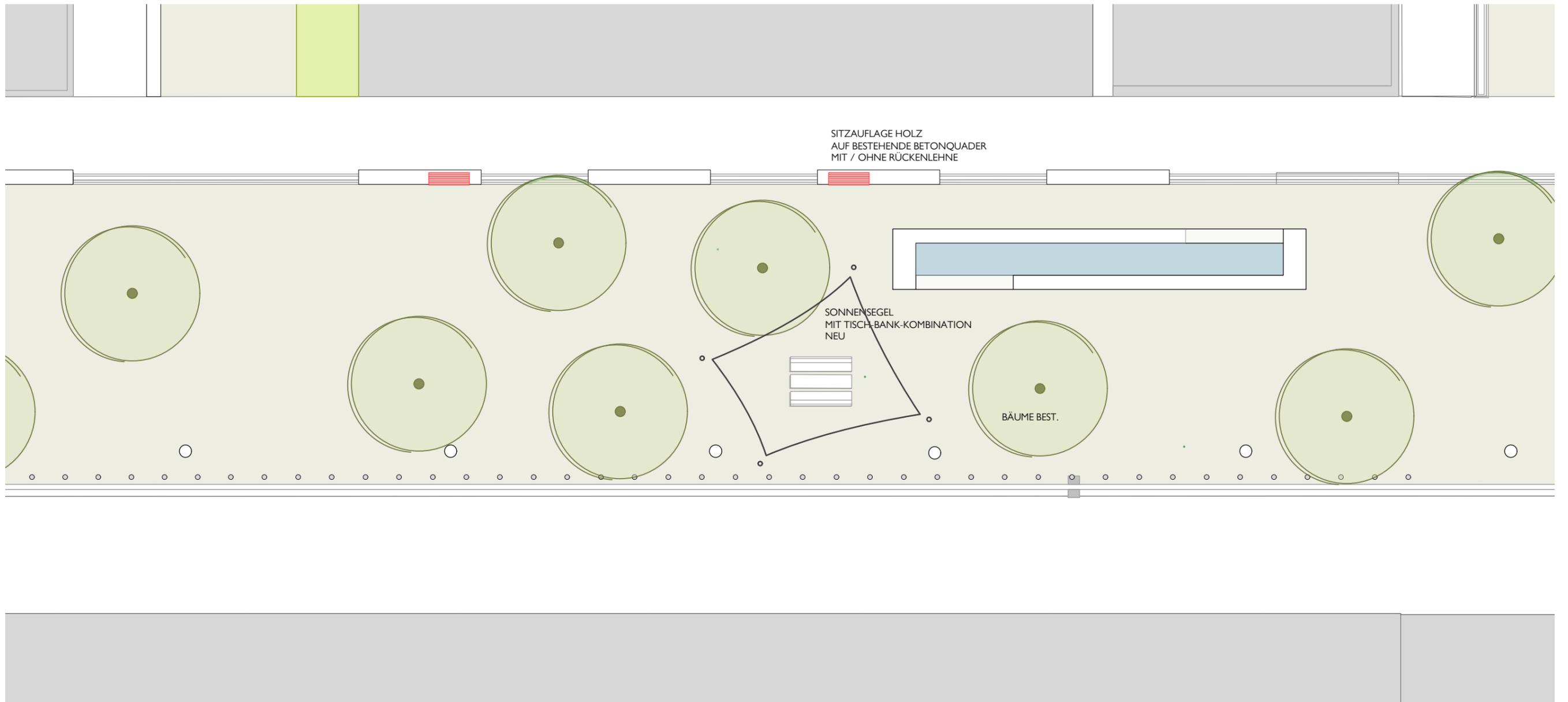


Begrünung Kiesflächen



Aneignungsflächen Urban Gardening (Referenzbild)

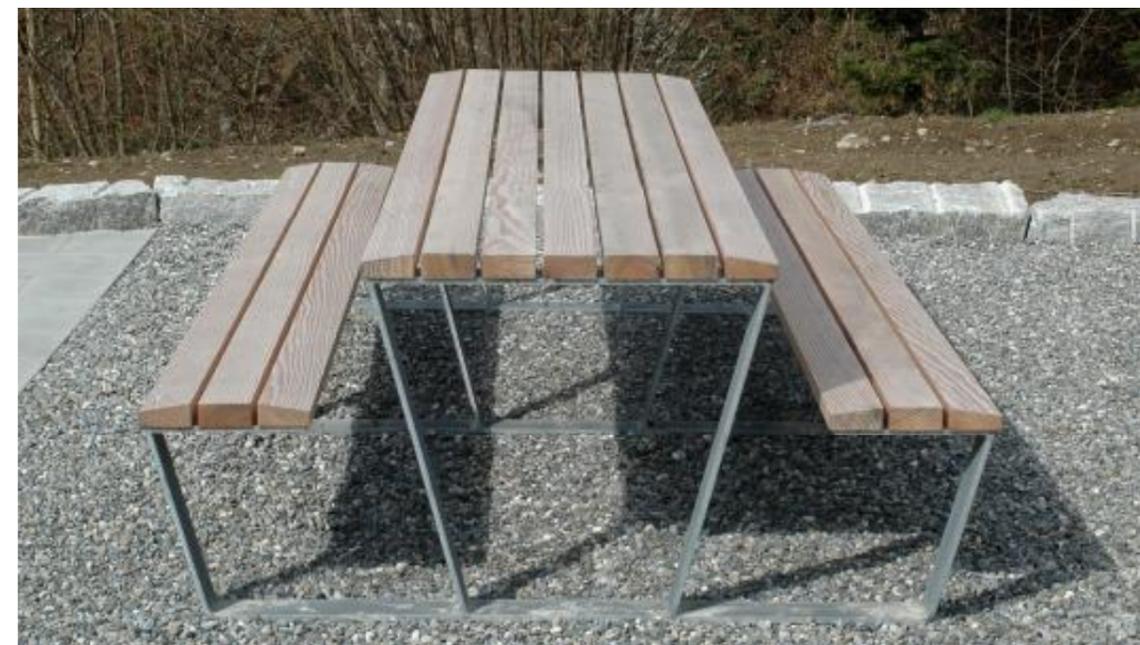
2. Aufwertung Rösslimatte



- Sonnensegel mit wetterfestem Netzgewebe, ca. 50 m² Segelfläche
- Robuste und langlebige Sitzbank-Kombination, Länge ca. 300 cm

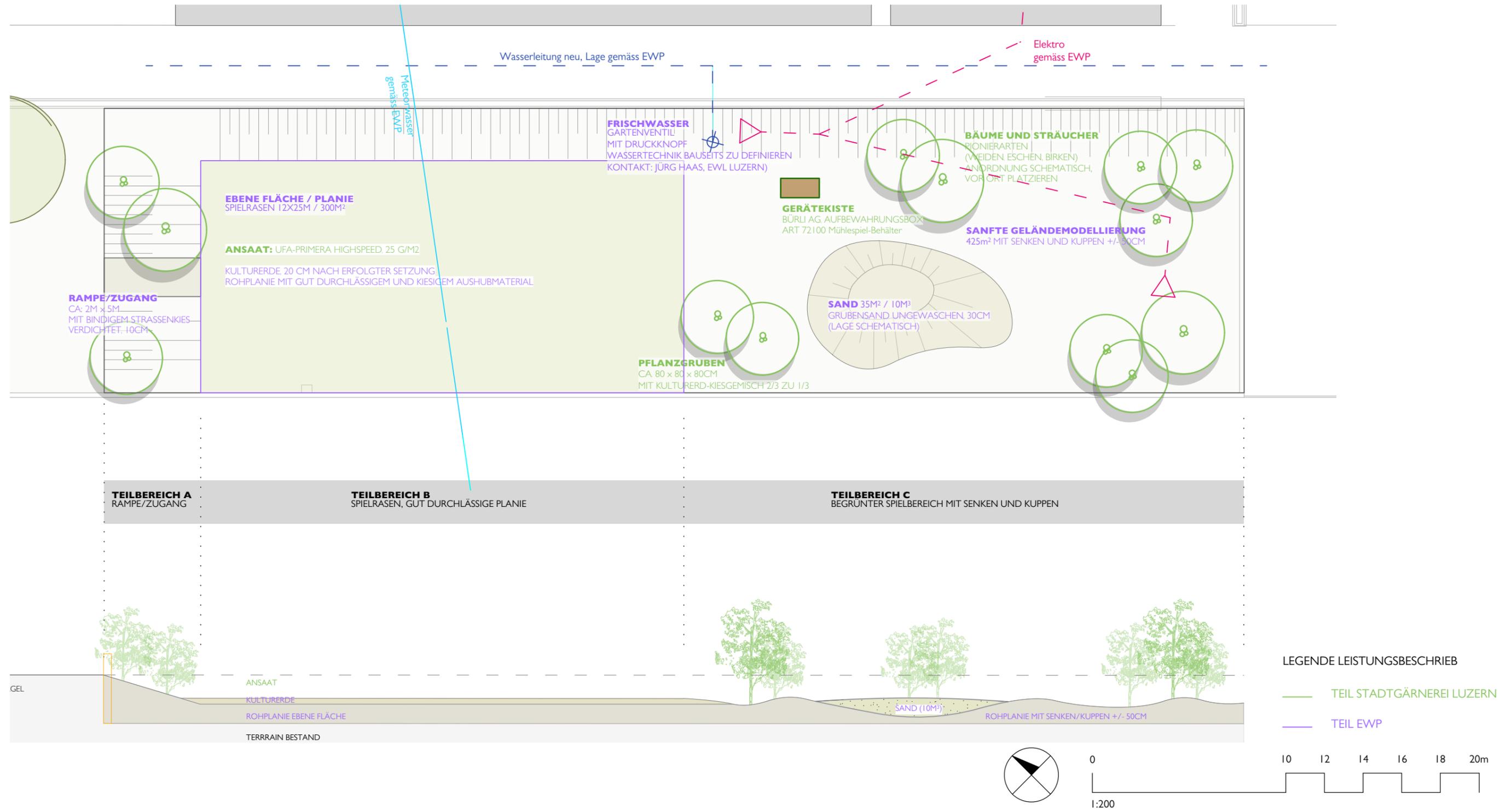


Sonnensegel Beispiel Silisport AG (Referenz)



Tisch Bank Kombination Metall und Kunststoffplatten HPL oder Holz Douglasie, Hinnen AG, Länge 300cm (Referenz)

3. Zwischennutzung Rösslimatte Ost



- Bäume und Sträucher: Pionierarten (z.B. Weiden, Birken, Eschen), direkt verpflanzt in Aushubmaterial (Pflanzung optional mit Einbezug der Bewohner / Kinder)
- Sandhaufen, Gestaltung Sand-Spielbereich offen (sanfte Geländemodellierung bauseits in Absprache mit Nutzergruppe)
- Frischwasseranschluss mit Wasserspender (Gartenventil mit Druckknopf), Zirkulationsleitung mit Anschluss an bestehenden Brunnen Rösslimatt
- Rasenspielfläche mind. 10x25m, mit Humusierung 20 cm; Entwässerung über Schulter (Quergefälle ca. 1.5 %), Ansaat Rasen (z.B. UFA Primera Highspeed)
- Spiel- und Gerätekiste mit Zahlenschloss oder Schlüssel, Inhalt Ausstattung durch Bewohner/ Nutzergruppen



Beispiel Zwischennutzung



Sandhaufen und „Wasserpützen“



Rasen als Spielbereich



Gerätekiste